

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Steelens Lvstspiele

Steele, Richard

Leipzig, 1767

Erster Auftritt. (Der Schauplatz ist Lord Hardys Wohnung.) Lord Hardy,
Campley, Jakob.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1744

 Dritter Aufzug.

Erster Auftritt.

(Der Schauplatz ist Lord Hardy's Wohnung.)

Lord Hardy, Campley, Jakob.

Lord. Das Mensch die Mills sah mich auf der Treppe; ich hatte die Geduld nicht länger versteckt zu bleiben, ich guckte heraus und wollte sehen, was Sie machten.

Campley. Unsr Kundschafter haben uns aber doch schon von der Garnison Rapport erstattet . . . Die Mamsell, von der Jakob sagte, ist ein glücklicher Zufall.

Jakob. Ja, meine Herrn, sie hat einen freyen Zutritt, und Sie wissen, die Franzosen sind das artigste Volk von der Welt. Sie wird Ihnen gute Dienste leisten. Aber ich habe noch ein Bedenken. Sehen Sie nur, Milord, wir Diener haben keine Herren, wenn die Herren nicht da sind. Mit einem Worte, wenn ich mit der Mademoisell rede, so spreche ich von Eurer Gnaden nur, wie von einem sehr guten Bekannten, für den ich zuweilen ein Geschäfte über mich nähme. Ich kann nicht anders sagen, schreye ich,
als

als daß Milord Hardy eine Person ist, für die ich eine große Hochachtung habe.

Lord. Ist das alles? Ich verstehe dich, deine Mamsell weiß nicht, daß du die Hochachtung gegen mich so weit treibst, daß du mir auch zuweilen die Schuhe putzest. Ich erlaube dir, Jakob, gib dir ein so großes Ansehn, als du nur willst.

Jakob. Nun, so geben Sie Achtung! Aus Hochachtung gegen mich, und weil sie weiß, daß Herr Campley ein vertrauter Freund von meinem guten Freunde Milord Hardy ist, da sie, ob sie gleich aus einem großen Französischen Hause ist, sich zur Bildung der Engländer bis zur Putzmacherinn herabgelassen, welches ihr einen freyen Zutritt verschafft, so hat sie, durch meine Versprechungen bewogen, sich anheischig gemacht, Herr Campley einen Brief von Milady Harriot zu bringen, und zwar zu mir damit zu kommen, daß ich denselben bringen kann. Ferner müssen Sie wissen, sie ist nach der neusten Französischen Mode gekleidet, wie ihr Puz ist, so ist ihr Umgang, und ihr Umgang ist, wie sie selber. Denn sie ist . . . doch Sie sollen sie sehr. (Er geht ab.)

Lord. Das giebt mir wieder einiges Leben . . . Seyn Sie getrost, Campley
aber